

Neues HARTING Qualitäts- und Technologiecenter

Dort, wo Firmengründer Wilhelm Harting einst die erste Halle in Espelkamp baute, entsteht das neue HARTING Qualitäts- und Technologiecenter (HQT Center). Der erste Spatenstich für dieses aufwendige Bauprojekt auf dem Unternehmensgelände wurde jetzt im Rahmen eines Mitarbeiterereignisses begangen.

Die Vision, die Zukunft mit Technologien für Menschen gestalten zu wollen, sowie die weiter wachsende Zahl der Mitarbeitenden und stetig gestiegene Anforderungen an die eigenen Produkte, veranlassten HARTING zum Bau des neuen HQT Centers, das künftig als Prüflabor genutzt werden soll. Auf 3.500 m² bietet das Gebäude Platz für rund 60 Mitarbeitende sowie Prüftechnik und Geräte auf dem neuesten Stand der Technik. Das umfassend ausgestattete Labor ist nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert, was die Qualität und Unabhängigkeit aller Prüfergebnisse sicherstellt. Im neuen HARTING Qualitäts- und Technologiecenter wird es damit unter anderem möglich sein, qualifizierte elektrische, mechanische und klimatische Prüfungen oder Umweltprüfungen, wie z. B. Widerstandsmessungen, Vibrationsprüfungen oder Schadgastest, durchzuführen. Das Prüfspektrum des Labors wird kontinuierlich erweitert und auf neue Technologien, Märkte und Produkte angepasst. So wurden die Prüfkapazitäten für Ultraviolettstrahlung, Sonnensimulationen und Ozonprü-



Der offizielle erste Spatenstich für das neue HARTING Qualitäts- und Technologiecenter: Dr. Georg Staperfeld, Heinrich Welling, Philip Harting, Thomas Strecke, Margrit Harting, Dietmar Harting, Dr. Frank Brode, Dr. Michael Pütz, Maresa Harting-Hertz und Torsten Ratzmann (v. l. n. r.)“

fungen im Zuge der erhöhten Anforderungen für Produkte im Außenbereich erweitert. Hinzu kommt die Weiterentwicklung von Test- und Prüfverfahren.

■ www.harting.com

Schinko steigert sich

Mit einem Plus schloss Schaltschrankhersteller Schinko das Geschäftsjahr 2011 ab: Der Umsatz gegenüber dem Vorjahr konnte um fast 17 % gesteigert werden und beläuft sich aktuell auf 10,4 Millionen Euro. Besonders die intensiven Aktivitäten im süddeutschen Raum fruchteten und trieben die Exportquote auf 30 %.



Auf erfolgreichem Kurs: das Führungsduo DI Gerhard Lengauer und Firmengründer Michael Schinko (von links).

Einen großen Anteil an der angestiegenen Exportquote hat der Großauftrag von Wincor Nixdorf. An das deutsche Unternehmen werden wöchentlich bis zu 20 hochkomplexe Münzzähler-Gehäuse aus Neumarkt im Mühlkreis geliefert. Vor allem im Bereich des Maschinenbaus und der Messtechnik will sich das Unternehmen in Zukunft mit seinem Know-how verstärkt einbringen. Für das laufende Jahr ist das Unternehmen zuversichtlich – die Umsatzprognose beträgt 11,5 Millionen Euro. „Wir werden heuer unseren bewährten Kurs fortsetzen. Wir haben uns als Anbieter für anspruchsvolle und Design-orientierte Gehäuse einen guten Namen gemacht und wollen nun verstärkt darauf hinweisen, dass wir auch für wirtschaftliche Lösungen stehen“, erklärt DI Gerhard Lengauer, der gemeinsam mit Firmengründer Michael Schinko das Unternehmen leitet.

■ www.schinko.at

Geschäftsführerwechsel bei Micro-Epsilon



Im Rahmen eines Festaktes in den Passauer Redoutensälen übergab DI Karl Wisspeintner den symbolischen Firmenschlüssel an seine Nachfolger bei Micro-Epsilon Messtechnik. Beide versprechen, das Unternehmen in seinem Sinne fortzuführen.

Zum 16. 1. 2012 wechselte die Geschäftsleitung der Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG aus Ortenburg: DI Karl Wisspeintner übergab die Leitung des Unternehmens nach 35 Jahren an seinen Nachfolger Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen. Dieser übernimmt die Bereiche Produktion und Entwicklung – und Dipl.-Phys. Johann Salzberger als bisheriger zweiter Geschäftsführer kümmert sich zusätzlich zu den Bereichen Marketing & Vertrieb um die finanzielle Führung des Unternehmens.

Seit annähernd zwei Jahren war Prof. Sellen als Assistent der Geschäftsleitung tätig und übernahm kontinuierlich mehr Aufgaben darin. 16 Jahre hatte er zuvor die Stellung als Entwicklungsleiter bei Micro-Epsilon inne und war maßgeblich an der heutigen Struktur des Unternehmens beteiligt.

■ www.micro-epsilon.de